

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **7 (1912)**

Heft 1: **Stein am Rhein**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

häuser bald hier, bald da das Rot der neuen Ziegel. Oft tilgen Feuersbrünste über Nacht die alte Herrlichkeit. Nicht selten aber vollzieht sich die Wandlung langsam und schonend, indem sich die breiten Flächen und die zugespitzten Schilde des Daches allmählich häuten. Zuerst werden um das Kamin

in vorgeschriebenem Umfang Ziegel gelegt, dann wird irgendwo ein Stücklein Schindeln angebracht und wieder ein andermal die First rot eingesäumt. So mehren sich die neuen Lappen auf dem alten Kleide, das immer weiter reisst, bis es ganz geschwunden ist. (Schluss folgt in nächster Nummer.)

**Jahrelange, wissenschaftliche Untersuchungen** betreffend Zusammensetzung und Nährwert gingen voraus, bevor die Erfinder von „De Villars Stanley-Cacao“ (eine Verbindung von Cacao und Bananen) sich entschlossen, dieses Präparat in den Handel zu bringen, welches heute von Ärzten und Chemikern als eine ideale, dem Hafer-Cacao auch in bezug auf Wohlgeschmack bedeutend überlegene Kraftnahrung für Gesunde und Kranke anerkannt wird.

Herr Dr. C. in Z. schreibt:

„Ich habe „De Villars Stanley-Cacao“ einer Patientin gegeben, an der ich genau den Er-

folg verfolgen konnte. Sie hat ihn in Milch ungezuckert genommen und fand ihn von vorzüglichem Geschmacke. Was die Wiederherstellung des Allgemeinbefindens anbelangt und die Zunahme des Haemoglobin-Gehaltes (es handelt sich um eine schwere Anaemie), so konnte ich das Beste von meinen Erwartungen konstatieren.“

„Cacao Stanley De Villars“, Preis per Schachtel von 27 Würfeln: Fr. 1.50.

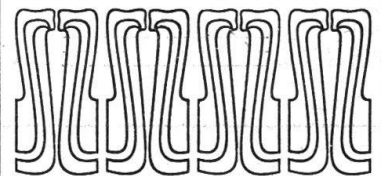
Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder: „Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz).“



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—  
PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

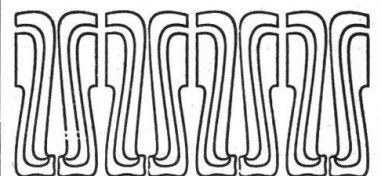


## Reklame- Drucksachen

- ▣ Preislisten ▣
- Illustr. Kataloge
- ▣ Broschüren ▣

liefert als Spezialität  
in feiner Ausführung

**Buch- u. Kunstdruckerei  
Benteli A.-G., Bümpliz**



## Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut,  
Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee

nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei  
den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit

**Gold, Silber und Kleinodien**

sowie

**Wertpapiere aller Art**

offen u. verschlossen. — Bei offenen Dépôts besorgt die Bank den

**Einzug der Coupons und verlostten Titel**

zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den

**An- und Verkauf von Anlagepapieren.**

# Stehle & Gutknecht, Basel

## Basler Zentralheizungs-Fabrik



empfeht sich zur Erstellung von  
Zentralheizungen aller Systeme!



## HOTELS UND PENSIONEN

### HOTELS ET PENSIONS

<p><b>Bern</b> EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtél, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p><b>Bern</b> ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung. FR. HEGG.</p>	<p><b>Interlaken</b> Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>
<p><b>Bern</b> GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengrabens. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.</p>	<p><b>Château-d'Oex</b> LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>	<p><b>Kandersteg</b> HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.</p>
<p><b>Bern</b> GARNI HOTEL ST. GOTTHARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.</p>	<p><b>Chur</b> HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.</p>	<p><b>Reichenbach</b> im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>
<p><b>Bern</b> HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.</p>	<p><b>Genf</b> HOTEL-PENSION EDEN. — Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunswick-Denkmal. — Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. — Angenehmes Absteigequartier für Passanten u. zu längerem Aufenthalt. — Moderner Komfort. — Zentralheizung. — Mässige Preise. BINGGELI-MATHEY, Besitzer</p>	<p><b>Rothenbrunnen</b> BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlambäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.</p>